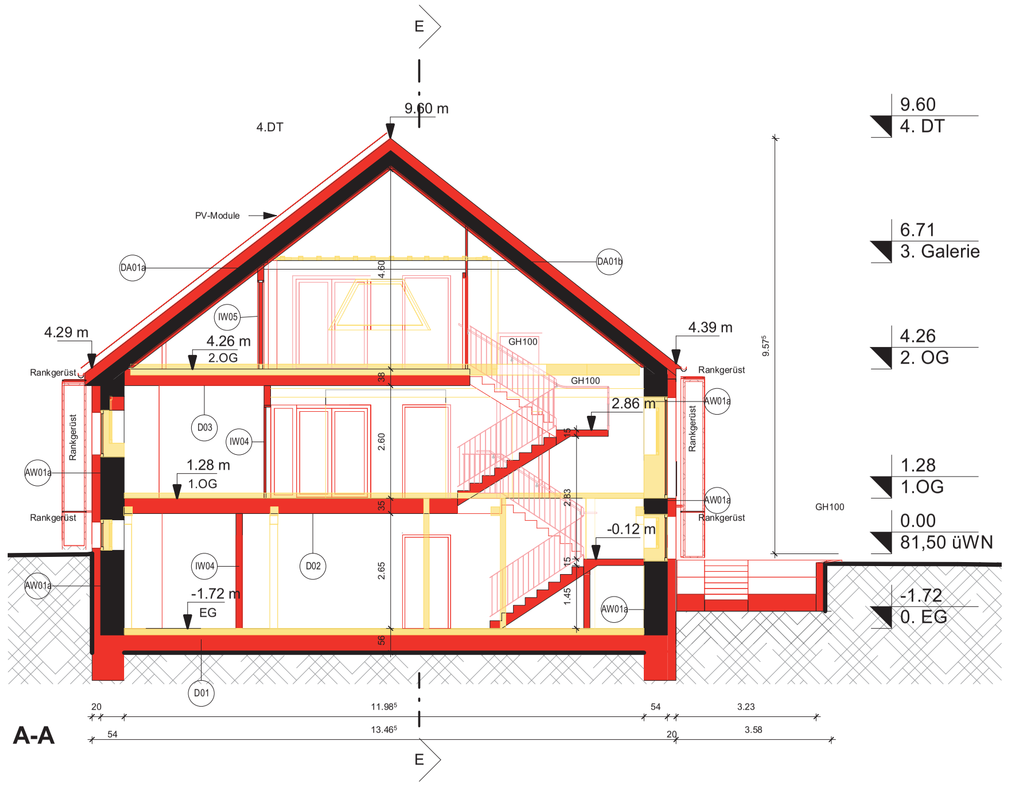
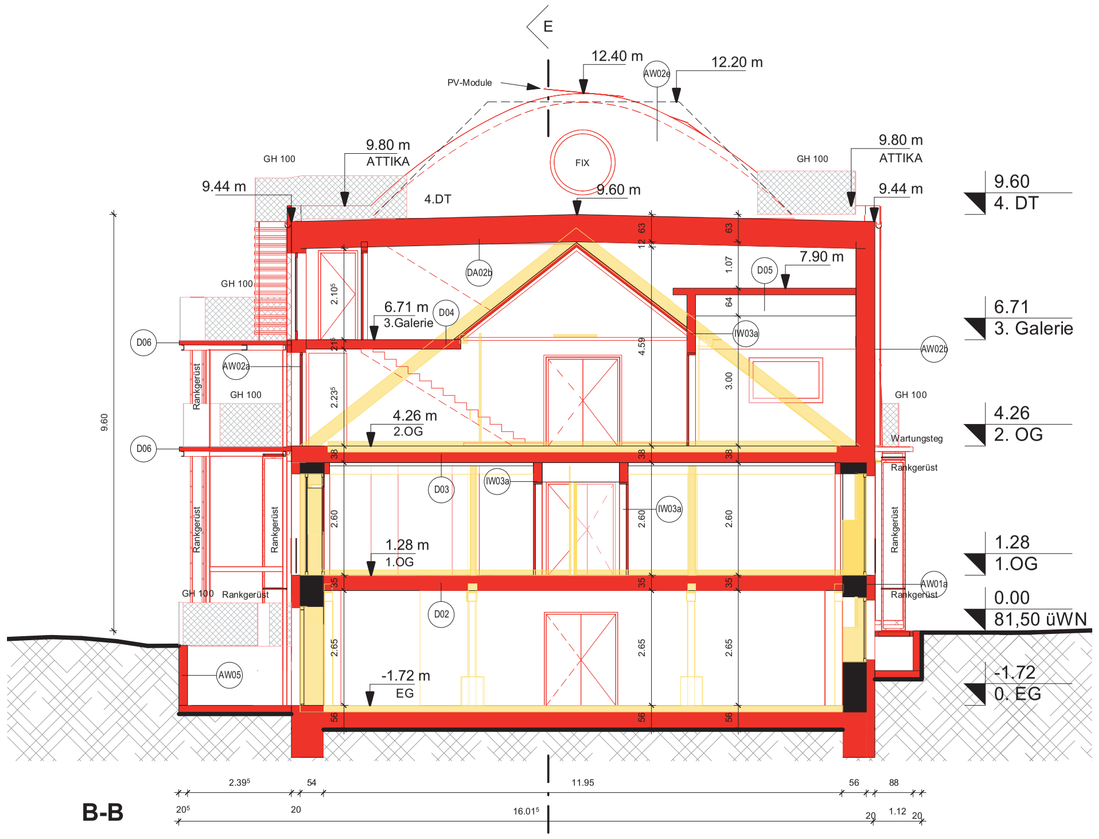
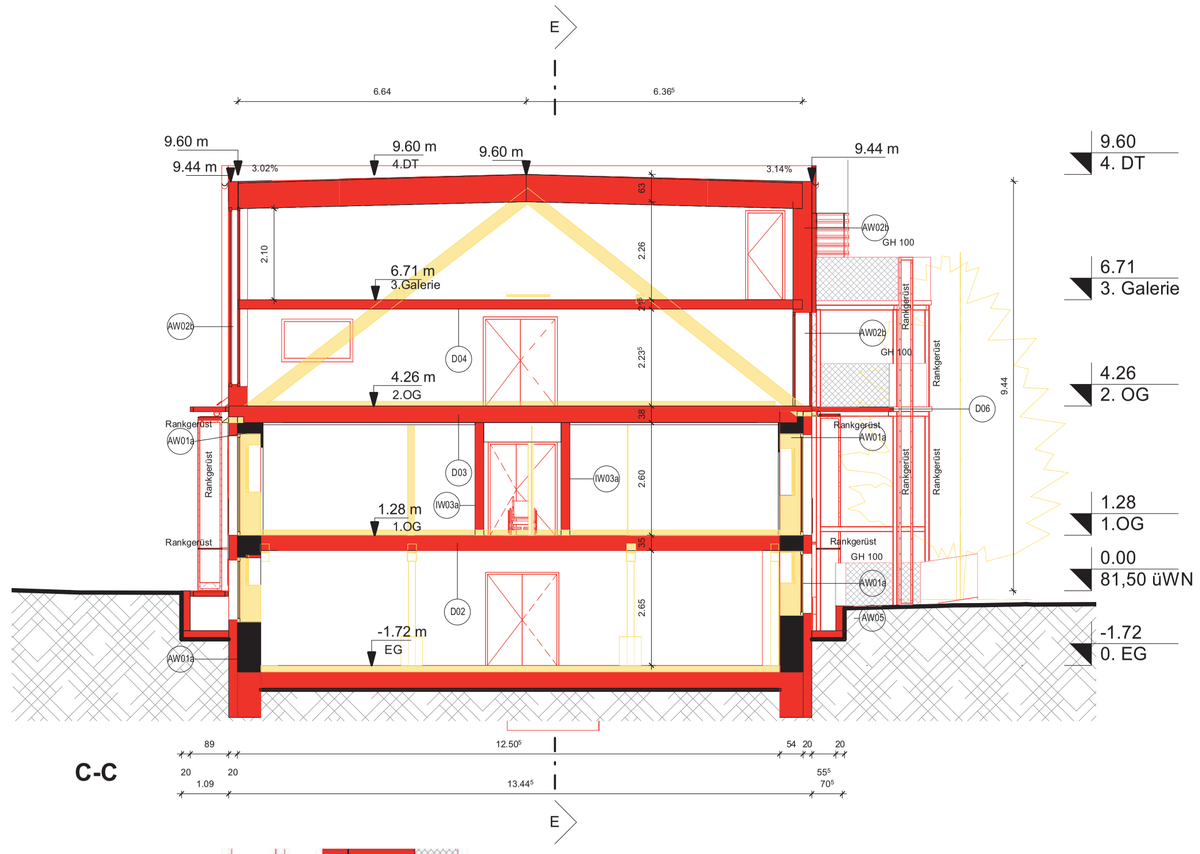
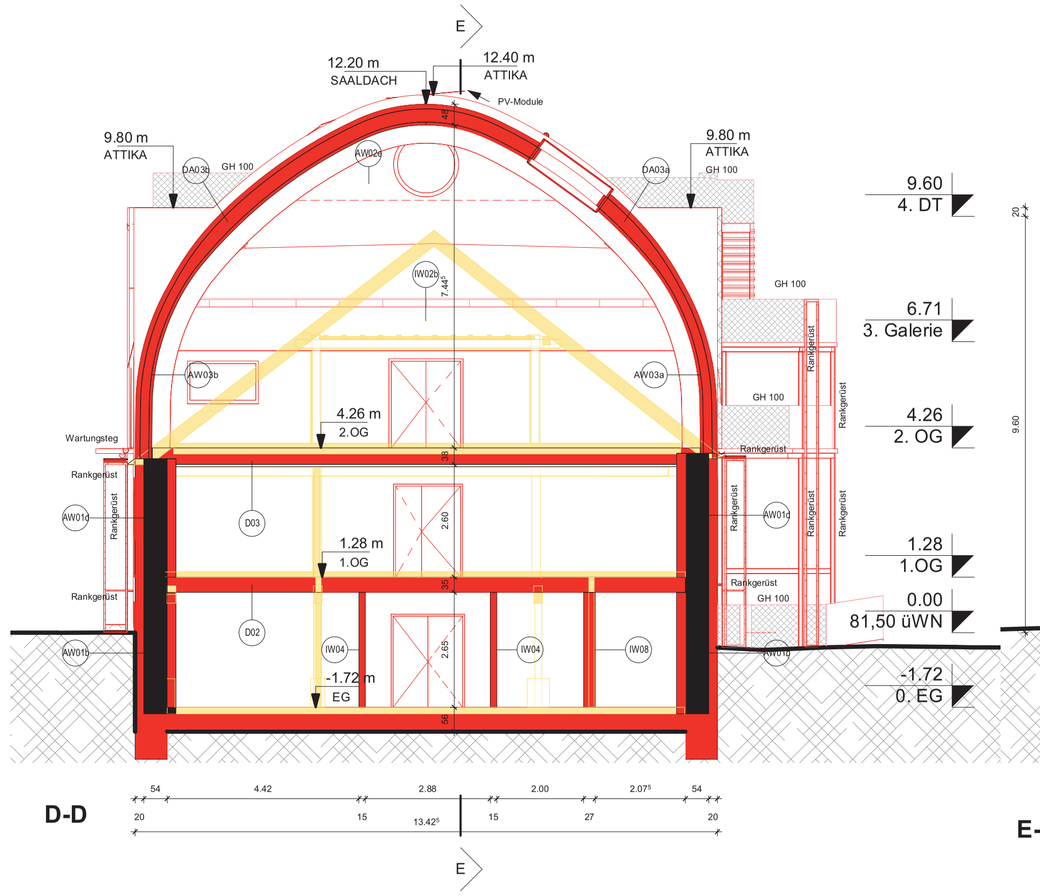
Erdgeschoß

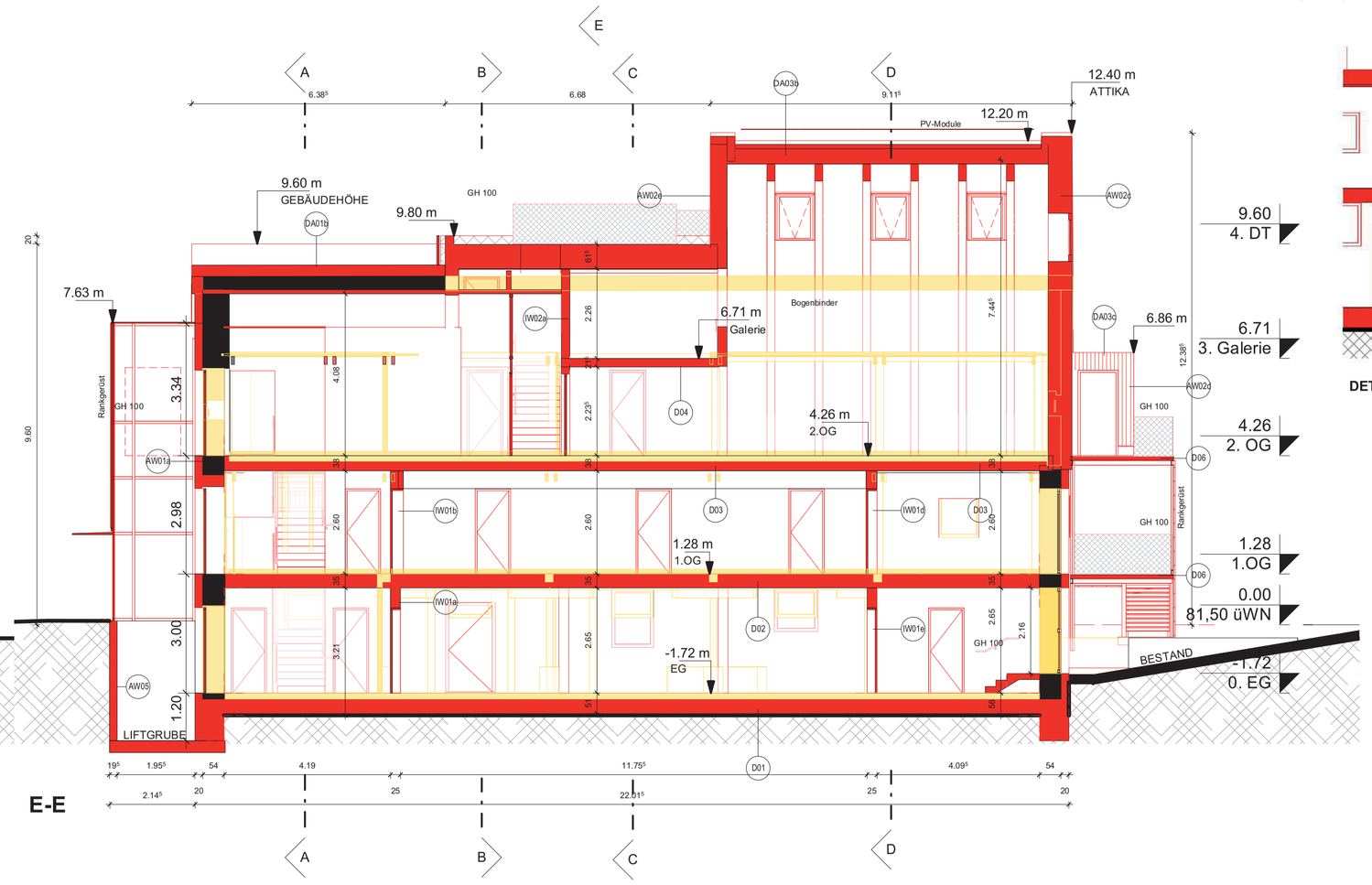
Multifunktionsraum
Foyer
Technik
Teeküche
Gang
WC
Umkleide
Umkleide
Lagerhalle
Vorraum
Lager
Megazin
Einlauf KS=80.80 WN
Einlauf KS=80.80 WN
Einlauf KS=76.78 WN
Einlauf KS=76.78 WN
Einlauf KS=80.46 WN
Einlauf KS=76.78 WN
Retentionsschacht/ Pumpschacht DN300
Kaltwasser Hausanschluss
SW-Schacht Rückstauschiebewerk
Rückstauschiebeschleife DN 50
Schmutzwasser DN 150 1% Gefälle
Regenwasser DN 150 1% Gefälle
Putzleisten
Tiefenbohrung
Betonplatten
Betonplatten
Rigipsplatten
Rigipsplatten
Fußbodenheizung
Estrichschacht DN600 KS=80.69 WN
RAR DN100 KS=80.86 WN
RAR DN100 KS=80.80 WN
RAR DN100 KS=78.89 WN
RWA-Kanal DN200 L=26m, 0=1%
Schmutzwasser DN 150 1% Gefälle
Aufsandbogen DN100 KS=78.98 WN
Aufsandbogen DN100 KS=78.98 WN
Aufsandbogen DN100 KS=78.98 WN
Bestand Schmutzwasser Hausanschluss KS=78.89 WN
Bestand Schmutzwasser Hausanschluss KS=78.89 WN
Europa-Norm schacht DN1000
ECKE ÜBER EG RD 60
Putzleisten
Putzleisten
Putzleisten

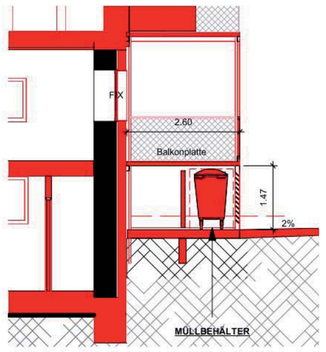












DETAIL SCHNITT MÜLL

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Schadensfolgeklasse CC3
Zutritt zur Dachterasse gesichert gegen unbefugten Zutritt.
Alle Stiegenläufe werden elastisch gelagert und schalltechnisch entkoppelt.

Geländer:
lt. statischem Erfordernis, Geländerhöhe bei einer Fallhöhe bis max. 12 m mind. 100 cm, bei Fallhöhen über 12 m mind. 110 cm

Fensterdämmwerte:
Uw = 0,80 W/m²K, g = 0,5, Rw = 45 dB (EG, 1.OG), 55 dB (2.OG)

Verschattungseinrichtungen:
Ost, West, Süd außenliegend

Brandschutz:
Das Gebäude entspricht GK 1 und umfasst einen einzigen Brandabschnitt
Fluchtweg-Orientierungsbeleuchtung in Stiegenhaus, Gängen, Saal und Multifunktionsraum

HLS:
Aufenthaltsräume werden über eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung be- und entlüftet, Eine Wärmepumpe mit Speicher versorgt das Gebäude sowohl mit Wärme als auch Kälte aus dem Erdreich (Tiefenbohrung).
Alle Schmutzwasserfallstränge werden normgerecht über Dach entlüftet

PV-Anlage: auf der Südseite mit insgesamt 29,6 kWp

Blitzschutzanlage: in Blitzschutzklasse III mit Fundamenterderanlage

Aufzug:
Aufzug mit Notstromversorgung für 3 Fahrten für Rollstühle. Ständig wirksame Lüftung an der obersten Stelle des Aufzugsschachtes

Versickerung:
Entwässerung der Dachflächen und Balkone in Mischwasserkanal lt. Versickerungskonzept Trugina

0.00 m = 81.5 üWN = 238.18 müA

EINREICHUNG

A	B	C
D		

PROJEKT

UMBAU
Artist Space
Minciostraße 17, 1150 Wien

Gst.206/660 KG-Nr.Fünfhaus 01302 EZ.941

PLANINHALT
Schnitte

MASSSTAB 1:100

DATUM	05.04.2022
ORT	Wien
GEZ.	AT
GEPR.	GWR
GRÖSSE	A1
PLANNR.	B3.1
PROJNR.	357

ARCHITEKTURBÜRO REINBERG ZT GMBH
A-1070 WIEN, LINDENGASSE 39/8
TEL. 01/524 82 80 - 0, FAX DW 15
E-MAIL: ARCHITEKT@REINBERG.NET

LEGENDE:
- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU
- BETROFFENES GEBÄUDE

BEHÖRDE

GRUNDEIGENTÜMER
Interspace Arts GmbH
KLG Satzberg-Rosenhang Parz. 11
1140 Wien
FN 549089i

BAUWERBER
Interspace Arts GmbH
KLG Satzberg-Rosenhang Parz. 11
1140 Wien
FN 549089i

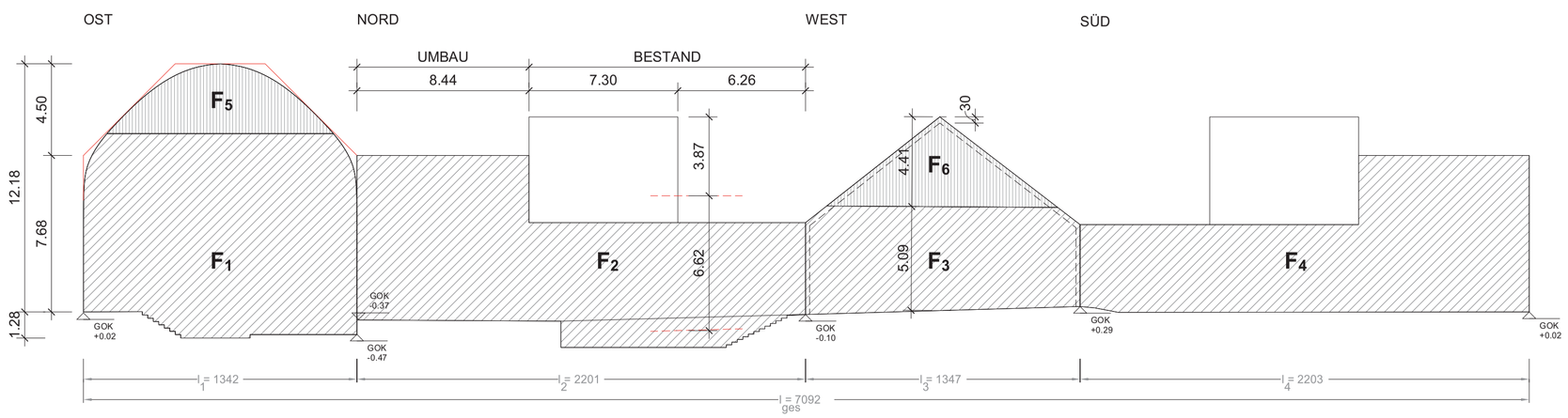
PLANVERFASSER

BAUFÜHRER

DATEI:

DER AUSFÜHRENDE IST VERPFLICHTET, ALLE BESTANDSMASSE UND PLANKÖTEN VOR ARBEITSBEGINN ZU ÜBERPRÜFEN. DIESE ZEICHNUNG IST UNSER GEISTIGES EIGENTUM UND UNTERLIEGT DEM URHEBERRECHT. EINE VERVIELFÄLTIGUNG, AUSHÄNDIGUNG AN DRITTE PERSONEN ODER ÜBERLASSUNG AN KONKURRENZFIRMEN IST UNTERSAGT.

Gebäudehöhenberechnung nach § 81 (2)



F_1 = 126.64 / 13.42 = 9.44m
F_5 = 24.99

F_2 = 145.70m² / 22.01m = 6.62m

F_3 = 67.75m² / 1.35m = 5.03m
F_6 = 25.00m²

F_4 = 122.86m² / 2.20m = 5.58m

F_{ges} = F5 + F6 - (2 x 25) = 0

$h_V = F_1 + F_2 + F_3 + F_4 / l_1 + l_2 + l_3 + l_4$
$h_V = 6.53m < h_{zul} = 7.5m$

BEBAUUNGSBESTIMMUNGEN

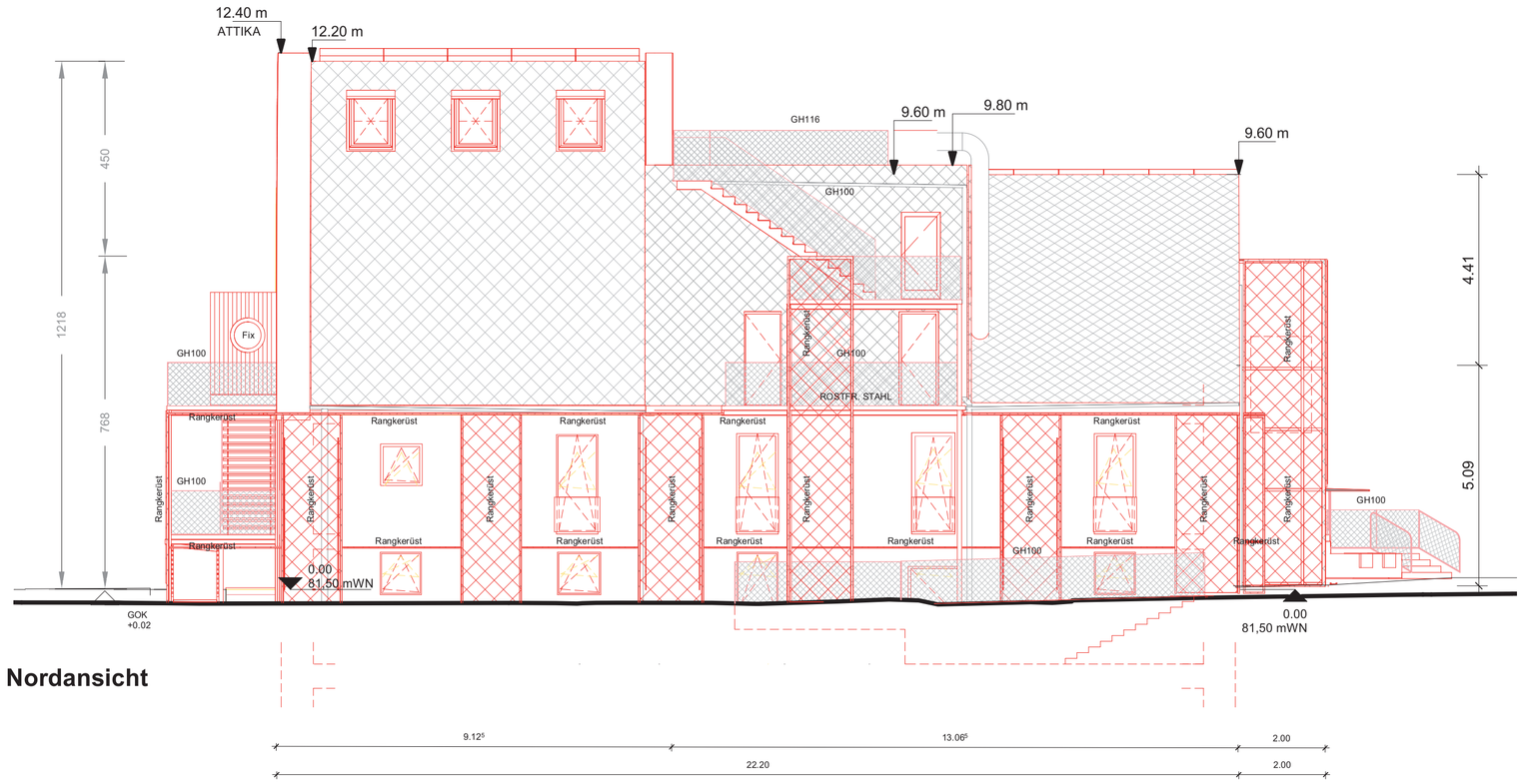
höchste zulässige Gebäudehöhe lt Bebauungsplan = 7,5m

3. Gemäß § 5 Abs. 4 der BO für Wien wird für das gesamte Plangebiet ohne eigene Kennzeichnung im Plan bestimmt:
3.1. An allen öffentlichen Verkehrsflächen ist die Errichtung von Erkern, Balkonen und vorragenden Loggien an den Baulinien untersagt. Bauelemente, die der Gliederung und architektonischen Gestaltung der Schauseiten der Gebäude dienen, dürfen an Straßen bis zu einer Breite von 16,0 m höchstens 0,6 m, an Straßen von mehr als 16,0 m Breite höchstens 0,8 m über die Baulinie vorragen.
3.2. Die Errichtung von Staffelgeschossen an den zu öffentlichen Verkehrsflächen orientierten Fronten der Gebäude ist untersagt.
3.3. Der höchste Punkt des Daches der zur Errichtung gelangenden Gebäude darf nicht höher als 4,5 m über der tatsächlich ausgeführten Gebäudehöhe liegen.
3.4. Bebaubare, aber unbebaut bleibende Baulandflächen sind mit Ausnahme betrieblich benötigter Rangier- und Zufahrtsflächen gärtnerisch auszugestalten.
3.5. Pro Bauplatz darf nur ein Nebengebäude mit einer bebauten Fläche von maximal 30 m² errichtet werden. Die Dächer der zur Errichtung gelangenden Nebengebäude sind ab einer Größe von 5 m² entsprechend dem Stand der technischen Wissenschaften als begrünte Flachdächer auszubilden. Technische bzw. der Belichtung dienende Aufbauten sind im erforderlichen Ausmaß zulässig.
3.6. Einfriedungen an seitlichen und hinteren Grundgrenzen der Liegenschaften im Bauland, für die die gärtnerische Ausgestaltung angeordnet ist, dürfen 2,0 m nicht überragen und ab einer Höhe von 0,5 m den freien Durchblick nicht hindern.

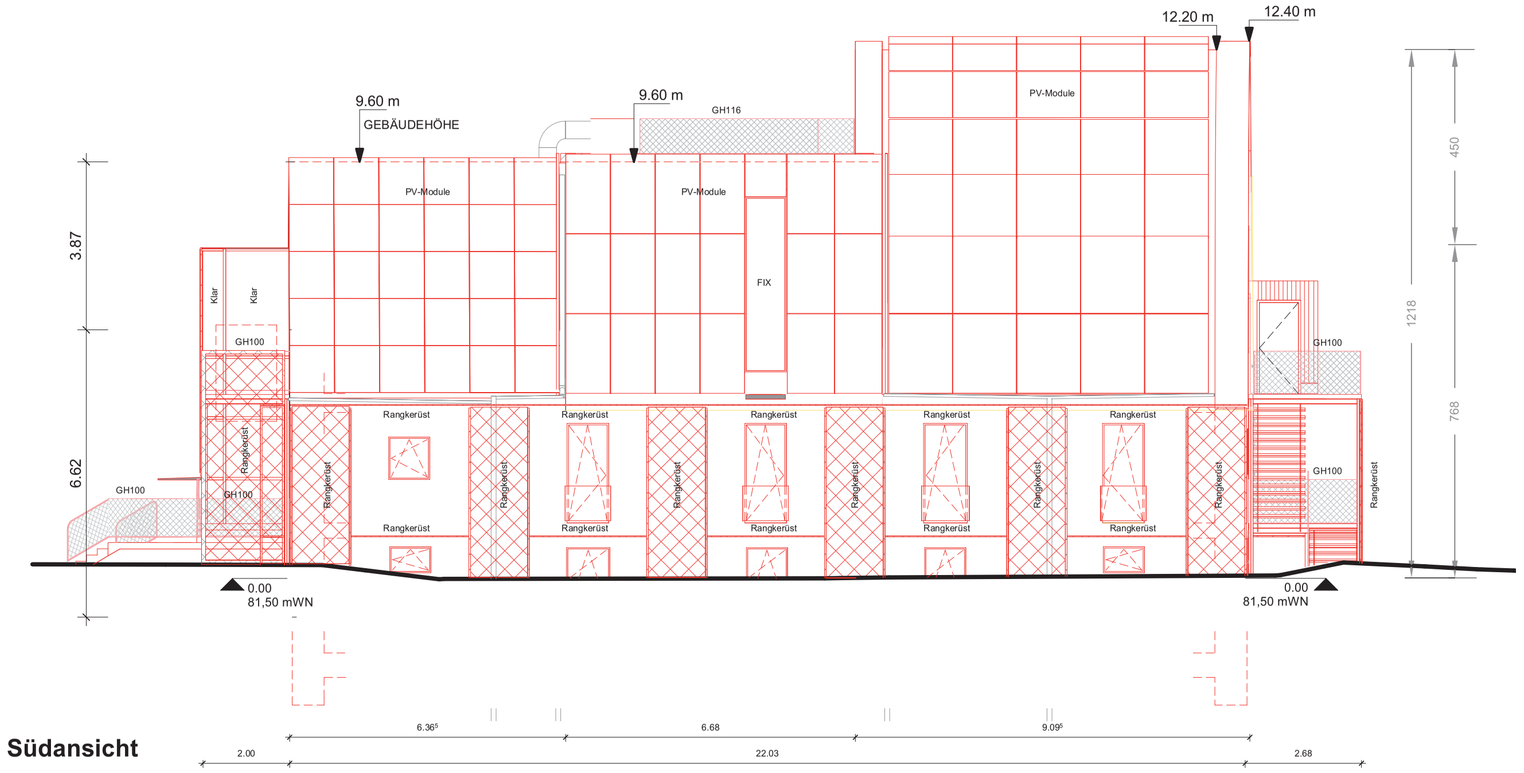
BAUORDNUNG

§81.(2) Bei den über eine Gebäudetiefe von 15 m hinausragenden Teilen von Gebäuden an der Baulinie, Straßenfluchtlinie oder Verkehrsfluchtlinie sowie bei allen nicht an diesen Fluchtlinien gelegenen Gebäuden darf die Summe der Flächeninhalte aller Gebäudefronten nicht größer als das Produkt aus der Summe der Längen aller Gebäudefronten und der höchsten zulässigen Gebäudehöhe sein. Hierbei darf die höchste zulässige Gebäudehöhe an nicht an Verkehrsflächen liegenden Grundgrenzen und bis zu einem Abstand von 3 m von diesen Grundgrenzen überhaupt nicht und an den übrigen Fronten an keiner Stelle um mehr als 3 m überschritten werden; im Gartensiedlungsgebiet tritt an die Stelle dieser Maße jeweils ein Maß von 2 m. Bei dieser Ermittlung sind die Wände an der Bauplatz- oder Baulosgrenze (Feuermauern) ab 15 m hinter der Baulinie, Straßenfluchtlinie oder Verkehrsfluchtlinie wie Fronten in Rechnung zu stellen. Giebelflächen zählen bei dieser Ermittlung mit; jedoch bleiben je einzelner Giebelfläche in der Bauklasse I in der offenen, offenen oder gekuppelten sowie in der gekuppelten Bauweise und im Gartensiedlungsgebiet höchstens 25 m², je Gebäude höchstens 50 m², ansonsten je einzelner Giebelfläche höchstens 50 m², je Gebäude höchstens 100 m² außer Betracht. Der oberste Abschluss des Daches darf, sofern der Bebauungsplan nicht anderes bestimmt, in Wohngebieten der Bauklasse I in der offenen, offenen oder gekuppelten bzw. gekuppelten Bauweise keinesfalls höher als 4,5 m, ansonsten keinesfalls höher als 7,5 m über der zulässigen Gebäudehöhe liegen.
§81.(6) Der nach den Abs. 1 bis 5 zulässige Gebäudeumriss darf durch einzelne, nicht raumbildende Gebäudeteile untergeordneten Ausmaßes sowie durch Aufzugsschächte samt deren Haltestellenanbindungen und durch Treppenhäuser im unbedingt notwendigen Ausmaß überschritten werden; mit weiteren raumbildenden Aufbauten darf der Gebäudeumriss bis zum obersten Abschluss des Daches nur überschritten werden, wenn diese den Proportionen der Fenster der Hauptgeschosse sowie dem Maßstab des Gebäudes entsprechen und insgesamt höchstens ein Drittel der Länge der betreffenden Gebäudefront in Anspruch nehmen.

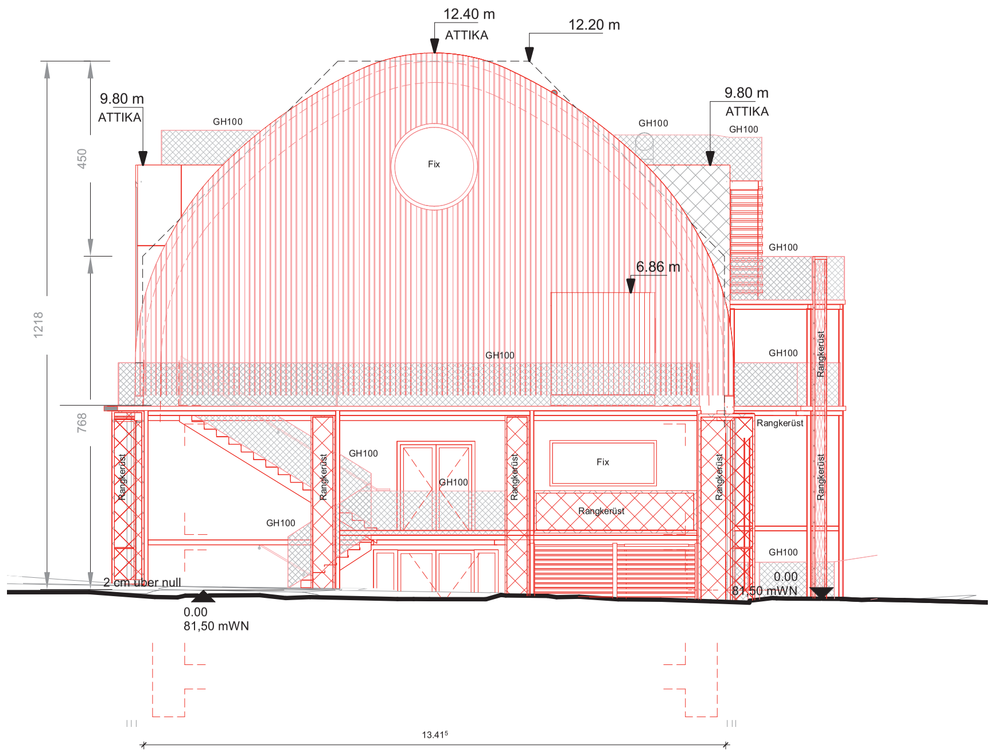
BO Wien Artikel V (5)
An zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Bauordnungsnovelle LGBl. für Wien Nr. 33/2004 bereits bestehenden Gebäuden dürfen Wärmedämmungen bis 20 cm über Fluchtlinien und in Abstandsflächen sowie in Abstände gemäß § 79 Abs. 5 vorragen. Zur Anbringung einer Wärmedämmung, zur Herstellung einer Hinterlüftungsebene oder einer Kombination dieser Maßnahmen darf bei diesen Gebäuden die bestehende Gebäudehöhe bzw. der oberste Gebäudeabschluss um nicht mehr als 30 cm überschritten werden.



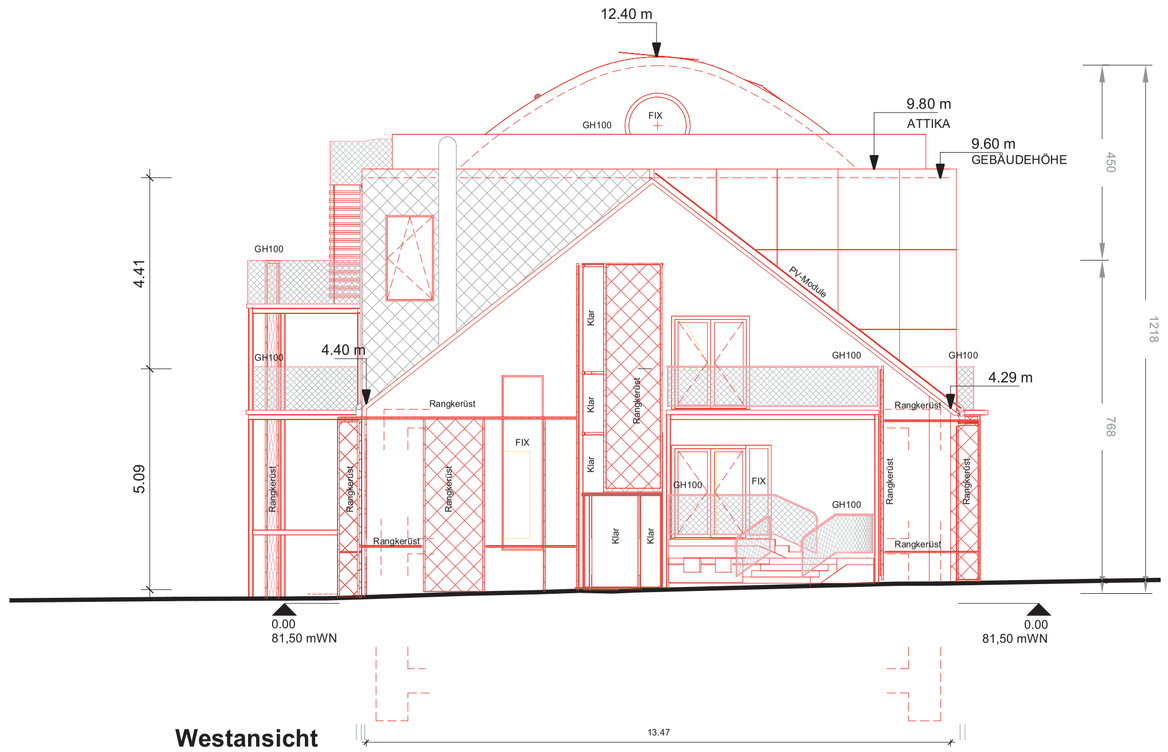
Nordansicht



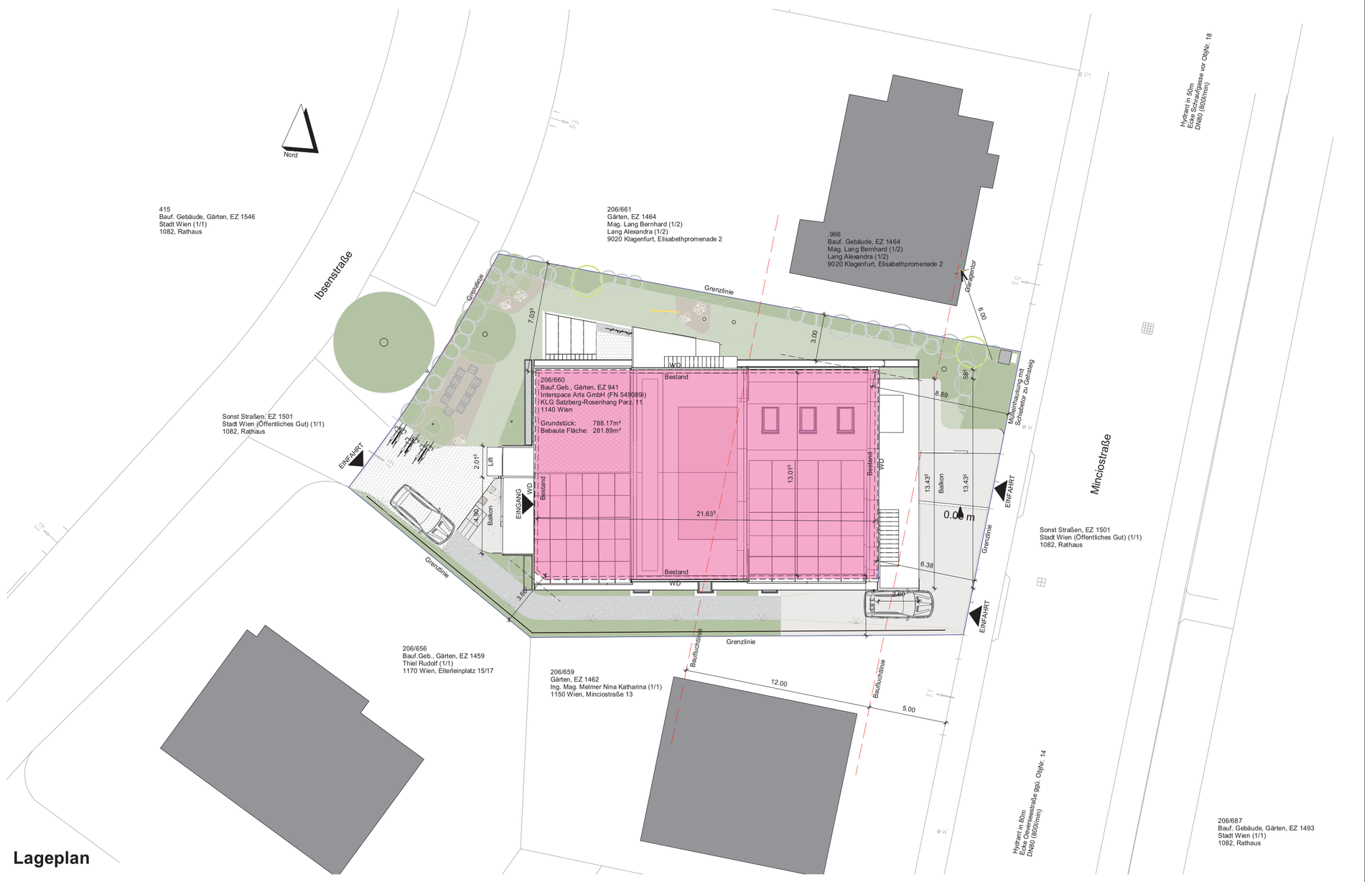
Südansicht



Ostansicht (Zaun = Bestand)



Westansicht



Lageplan

Bestandszäune bleiben erhalten.

Stellplatzverpflichtung

Flächen Alt

WC	1.20 m²
Vorraum	11.17 m²
Lager	26.57 m²
Lagerhalle	178.16 m²
Schleuse	2.47 m²
Heizraum	5.61 m²
Magazin	12.87 m²
0. EG	238.05 m²
Bad+WC	6.04 m²
Küche*	15.51 m²
AR	2.88 m²
Zimmer	9.37 m²
AR	25.04 m²
Zimmer*	40.75 m²
Lager	110.56 m²
Zimmer*	13.53 m²
Zimmer*	13.55 m²
1. OG	237.23 m²
WC	2.83 m²
Zimmer*	26.09 m²
Lager	34.78 m²
Dachboden	164.81 m²
2. OG	228.51 m²
Dachboden	73.93 m²
3. Galerie	73.93 m²
Gesamt	777.72 m²

* Aufenthaltsräume

Summe Aufenthaltsräume	
Alt =	109.43 m²
Neu =	397.78 m²
Differenz =	**288.35 m²**

entspricht **2 PKW Stellplätze**

Flächen Neu

AR	1.75 m²
AR	13.48 m²
Foyer	13.29 m²
Foyer	23.80 m²
Gang	3.37 m²
Lift	3.12 m²
Multifunktionsraum	140.12 m²
Technik	10.19 m²
Teeküche	6.34 m²
Umkleide	7.31 m²
Umkleide	7.50 m²
WC	1.86 m²
WC	1.92 m²
0. EG	234.06 m²
AR	5.50 m²
Foyer	20.24 m²
Gang	20.78 m²
Muskraum 1	18.26 m²
Muskraum 2	18.13 m²
Muskraum 3	16.63 m²
Muskraum 4	18.48 m²
Muskraum 5	18.68 m²
Muskraum 6	16.89 m²
Teeküche	47.14 m²
Urinal	0.97 m²
Waschraum	3.51 m²
WC	1.44 m²
WC	1.52 m²
WC B	3.55 m²
1. OG	211.71 m²
Außentreppe	8.04 m²
Foyer	41.24 m²
Lager	14.14 m²
Regie	9.56 m²
Saal	150.71 m²
Vorraum Foyer	4.62 m²
Waschraum	3.67 m²
WC	1.24 m²
WC	1.25 m²
WC	1.86 m²
Windfang Saal	2.20 m²
2. OG	238.53 m²
AR	2.46 m²
Galerie	47.46 m²
Gang	3.28 m²
Lager	8.84 m²
3. Galerie	62.04 m²
Gesamt	746.35 m²

0.00 m = 81.5 üWN = 238.18 müA

EINREICHUNG

A	B	C
D		

PROJEKT

UMBAU
Artist Space
Minciostraße 17, 1150 Wien

Gst.206/660 KG-Nr.Fünfhaus 01302 EZ.941

PLANINHALT
Ansichten
Lageplan

MASSSTAB
1:100
1:500

DATUM	05.04.2022
ORT	Wien
GEZ.	AT
GEPR.	GWR
GRÖSSE	A1
PLANNR.	B4.1
PROJNR.	357

ARCHITEKTURBÜRO REINBERG ZT GMBH
A-1070 WIEN, LINDENGASSE 39/8
TEL. 01/524 82 80 - 0, FAX DW 15
E-MAIL: ARCHITEKT@REINBERG.NET

LEGENDE:
- BESTAND
- ABBRUCH
- NEU
- BETROFFENES GEBÄUDE

BEHÖRDE

GRUNDEIGENTÜMER
Interspace Arts GmbH
KLG Satzberg-Rosenhang Parz. 11
1140 Wien
FN 549089i

BAUWERBER
Interspace Arts GmbH
KLG Satzberg-Rosenhang Parz. 11
1140 Wien
FN 549089i

PLANVERFASSER

BAUFÜHRER

DATEI:

DER AUSFÜHRENDE IST VERPFLICHTET, ALLE BESTANDSMASSE UND PLANKOTEN VOR ARBEITSBEGINN ZU ÜBERPRÜFEN. DIESE ZEICHNUNG IST UNDER GEISTIGES EIGENTUM UND UNTERLIEGT DEM URHEBERRECHT. EINE VERVIELFÄLTIGUNG, AUSHÄNDIGUNG AN DRITTE PERSONEN ODER ÜBERLASSUNG AN KONKURRENZFIRMEN IST UNTERSAGT.